

Montageanleitung

Turnreckgestell



Inhaltsverzeichnis:

1. Allgemeine Hinweise

- 1.1 Urheberrecht
- 1.2 Gewährleistung und Haftung
- 1.3 Sichtkontrolle bei Anlieferung
- 1.4 Entsorgung

2. Qualität

3. Grundlegende Sicherheitshinweise

- 3.1 Sicherheit
- 3.2 Hinweise

4. Vorarbeiten

- 4.1 Benötigtes Werkzeug
- 4.2 Platzbedarf
- 4.3 Lieferzustand
- 4.4 Entpacken

5. Montage

- 5.1 Schutzkappen
- 5.2 Bodenanker
- 5.3 Loslager
- 5.4 Reckstange

6. Erdarbeiten

- 6.1 Fundamentlöcher

7. Aufrichten Träger Loslager

8. Ausrichten Träger Loslager

9. Aufrichten Träger Loslager

10. Ausrichten Träger Loslager

11. Betonieren

12. Letzte Maßnahmen vorm Spielbetrieb

12.1 Schrauben nachziehen

12.2 Schutzkappen anbringen

13. Wartung und Pflege

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Urheberrecht:

Im Sinne des Gesetzes gegen unlauteren Wettbewerb ist diese Montageanleitung eine Urkunde.

Das Urheberrecht davon verbleibt:

Manotura GmbH & Co. KG

Prozessionsweg 38

48493 Wettringen

Deutschland

Tel.: +49 (0) 2557-27497-80

E-Mail: info@schaukelhelden.de

Die Montageanleitung ist für den Kunden von **Schaukelhelden** bestimmt. Sie enthält Texte und Bilder, die ohne ausdrückliche Genehmigung des Herstellers weder vollständig noch teilweise

- vervielfältigt
- verbreitet oder
- anderweitig mitgeteilt werden dürfen

Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadensersatz!

1.2 Gewährleistung und Haftung

Es gelten die AGB von **Schaukelhelden**

Schaukelhelden schließt Gewährleistung und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden aus, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Schaukel
- Nichtbeachten der Hinweise, Gebote und Verbote der Montageanleitung
- Unsachgemäße Montage und Verwendung der Schaukel
- Eigenmächtige bauliche Veränderungen der Schaukel
- Katastrophenfälle durch Fremdeinwirkung und höhere Gewalt

Alle Angaben in dieser Montageanleitung erfolgen unter Berücksichtigung unserer bisherigen Erfahrungen und Erkenntnisse nach bestem Wissen. Technische Änderungen im Rahmen der technischen Weiterentwicklung behalten wir uns vor.

Die textlichen und grafischen Darstellungen entsprechen **nicht unbedingt dem tatsächlichen Lieferzustand**. Darauf wird, falls es zum Verständnis notwendig ist, an entsprechender Stelle hingewiesen.

Sollten sich, trotz unserer Bemühungen Ihnen ein hochwertiges Schaukel-Turnreckgestell zu liefern, Reklamationsansprüche ergeben, die nicht auf Abweichungen von der Montageanleitung oder Berücksichtigung der Pflegeanweisungen, sowie Beschädigungen, die durch Sturmschäden oder Naturkatastrophen verursacht wurden, werden wir diese sorgfältig prüfen und schnellstens Abhilfe schaffen.

1.3 Sichtkontrolle bei Anlieferung

Überzeugen Sie sich unmittelbar nach Erhalt der Ware, ob:

- Verpackung unbeschädigt ist
- Bestellung komplett ist
- Alle Teile (z.B. Schrauben und Muttern) vorhanden sind.

1.4 Entsorgung

Das Verpackungsmaterial wie Papier, Palette, Kunststoffolie und Klebeband bitte sachgemäß und umweltschonend Entsorgen. Beachten Sie die Richtlinien des Umweltschutzes.

2. Qualität

Wir sind stetig bemüht unseren Kunden ein qualitativ hochwertiges Turnreckgestell zu liefern. Da es sich bei dem Turnreckgestell u.a. um ein Holzprodukt handelt, können folgende unvermeidbare Merkmale auftreten:

- kleine, produktionsbedingte und natürliche Risse
- Äste, kleine Astlöcher und Holzmaserungen
- herstellungsbedingte Stoßstellen der Mehrschichtplatten
- Harzaustritte

Alle diese Kriterien haben keinen Einfluss auf die statische und dynamische Belastbarkeit des Turnreckgestelles und sind keine Reklamationsgründe.

3. Grundlegende Sicherheitshinweise

Bitte beachten, dass das Turnreckgestell nur von Kindern mit entsprechenden Fähigkeiten benutzt werden kann. Zeigen Sie Ihren Kindern den richtigen Umgang mit dem Turnreckgestell, weisen Sie es ein und zeigen Sie eventuelle Gefahren beim Spielen auf. Beaufsichtigen Sie den Spielbetrieb. Befestigen Sie keine anderen Geräte oder Gegenstände an der Turnreckstange.

Das Turnreckgestell ist für eine gleichzeitige Nutzung von max.:

- 1 Kind (Einzelturnreck)
- 2 Kinder (Doppeltturnreck)

erlaubt.

3.1 Sicherheit

Wichtig:

Das Turnreckgestell muss genau nach den in der Aufbauanleitung genannten Schritten montiert und aufgebaut werden.

Im Schwingbereich der Turnreckstange muss durch Anbringen von Fallschutzmatten, Aufbringen von Sand, Rinde oder Holzhackschnitzel oder einfach nur Rasenfläche, die Verletzungsfahrer beseitigt bzw. verringert werden.

Zudem,

- **das Turnreckgestell ist ausschließlich für den privaten Bereich vorgesehen.**
- **ausschließlich für die Verwendung im Freien.**
- **Benutzung unter Aufsicht von Erwachsenen**

3.2 Hinweise



ACHTUNG

Sachschäden!

Kennzeichnung einer Situation, die zu Schäden am Produkt selbst oder an Gegenständen entstehen, wenn diese nicht eingehalten werden.



Kennzeichnung besonderer Anwendertipps und anderer besonders nützlicher oder wichtiger Information

4. Vorarbeiten

4.1 Benötigtes Werkzeug

Für den Aufbau des Turnreckgestells sind min. 2 Erwachsene, bei Ausrichtung sogar 3 Erwachsene erforderlich. Für die Montage wird folgendes Werkzeug benötigt:

Einzelturnreck:

- 2 Knarren mit Steckschüssel 17mm
- Drehmomentschlüssel (z.B. der PKW-Radwechselschlüssel)
- Wasserwaage
- 6 Holzlatten á 2,5m lang (Dachlatte, handelsüblicher Querschnitt 24x44mm)
- 2 Holzlatten á 1m lang (Dachlatte, handelsüblicher Querschnitt 24x44mm)
- 4 Holzkeile zum Ausgleichen (10cm lang, Höhe ca.2-3 cm)
- 4 Schraubzwingen (Spannbreite ca. 200mm)
- 1 Stehleiter
- Handschuhe zum Schutz der Hände
- Akkuschrauben mit BIT-Satz
- Hammer

Doppeltturnreck:

- 2 Knarren mit Steckschüssel 17mm
- Drehmomentschlüssel (z.B. der PKW-Radwechselschlüssel)
- Wasserwaage
- 9 Holzlatten á 2,5m lang (Dachlatte, handelsüblicher Querschnitt 24x44mm)
- 3 Holzlatten á 1m lang (Dachlatte, handelsüblicher Querschnitt 24x44mm)
- 12 Holzkeile zum Ausgleichen (10cm lang, Höhe ca.2-3 cm)
- 6 Schraubzwingen (Spannbreite ca. 200mm)
- 1 Stehleiter
- Handschuhe zum Schutz der Hände
- Akkuschrauben mit BIT-Satz
- Hammer

Betonieren:

- Estrichbeton (5-6 Sack à 40kg pro Fundamentloch), handelsüblich im Baumarkt (Bezeichnung C25/30)
- Kübel zum Beton-Anmischen
- Rührgerät oder Schaufel anrühren

Fundamentlöcher erstellen:

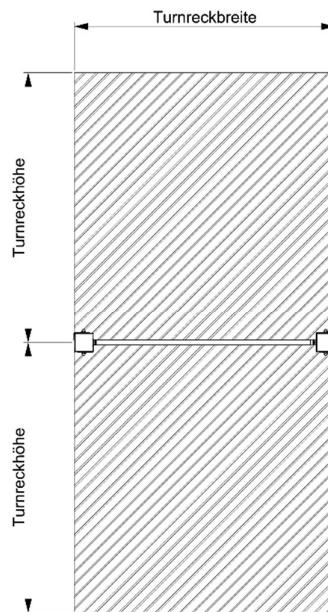
- Sparten
- Schaufel
- Markierungsspray
- Schubkarre
- Eventuell 2/3x Palette oder Holzplatte (min 70x70cm) zum Abdecken der Löcher

4.2 Platzbedarf

Für den Standort des Turnreckgestells sollte ausreichend Platz vorgesehen werden.

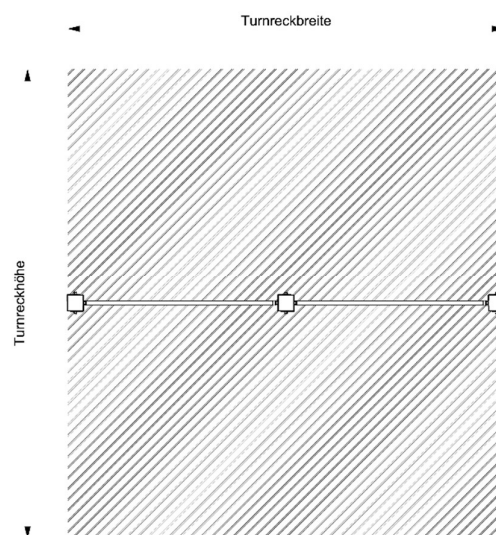
Hier gilt folgende min. Anforderung an die Aufstellfläche:

Bei Einzelturnreck:



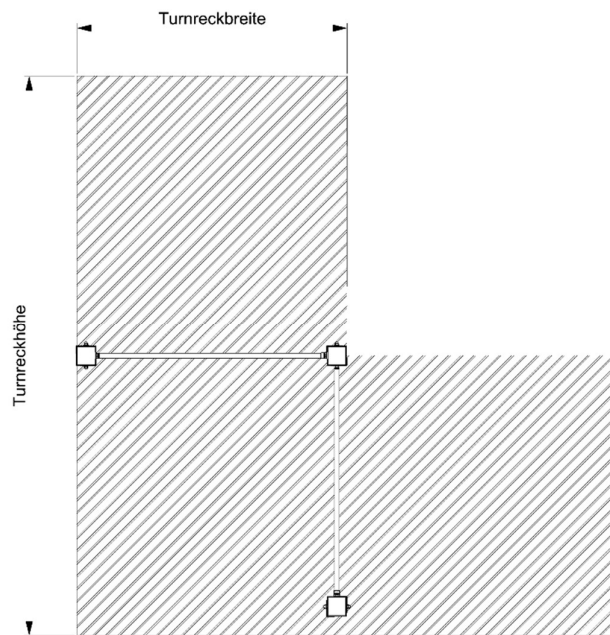
Min. Platzbedarf: 1x Turnreckbreite und 2x Turnreckhöhe

Bei Doppeltturnreck 0°-Ausführung:



Min. Platzbedarf: 1x Turnreckbreite und 2x Turnreckhöhe

Bei Doppelturmreck 90°-Ausführung:



Min. Platzbedarf: 1x Turnreckbreite und 2x Turnreckhöhe



Wichtig: Vermeiden sie Hanglage. Hierdurch könnten die Bodenanker einseitig zu weit aus dem Beton ragen. Die Konstruktion könnte instabil werden.

4.3 Lieferzustand

Das Turnreckgestell wird zerlegt geliefert.

Einzelturnreck:

2x Turnreckträger,

1x Turnreckstange,

4x Bodenanker und Schraubensatz (inkl. Loslager)

Doppeltturnreck:

3x Turnreckträger,

2x Turnreckstange,

6x Bodenanker und Schraubensatz (inkl. Loslager).

Die Lieferung erfolgt über eine Palette, auf der die Bauteile des Turnreckgestells gut befestigt sind.

Die Palette wird mit einer Spedition angeliefert.

Bei Selbstabholung sind die Bauteile wie o.g. einzeln verpackt um einen Transport im PKW oder Anhänger zu gewährleisten.



Bei beschädigter Verpackung bitte Verbindung mit uns aufnehmen.



Tel.: +49 (0) 2557-27497-80

Email: info@schaukelhelden.de

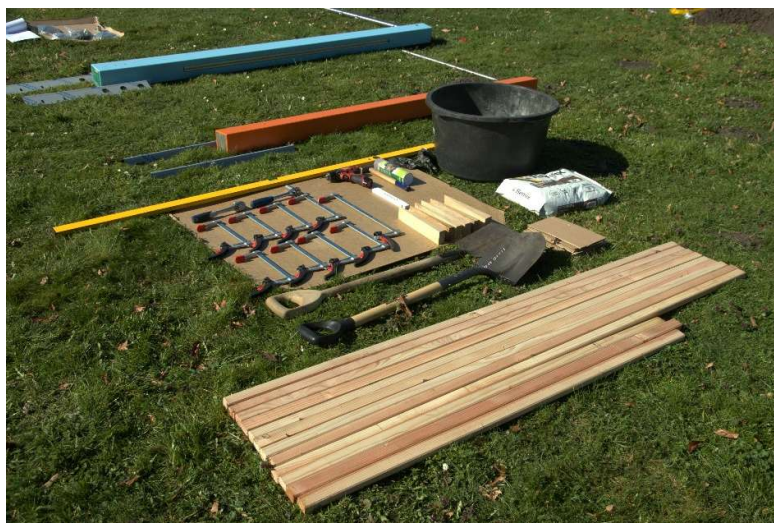
4.4 Entpacken

Legen Sie die Turnreckgestell-Teile zum Auspacken auf Pappe, Rasen oder eine weiche Unterlage (z.B. Decke), um Kratzer und Beschädigungen zu vermeiden.

Legen Sie alle Bauteile entsprechend der Anordnung der Zusammenstellungszeichnung am Aufbauort bereit. Benutzen Sie auch hier eine entsprechende Unterlage oder Untergrund, sodass die Bauteile keinen Schaden nehmen.



Bitte halten Sie ebenfalls das benötigte Werkzeug und Montagematerial bereit.



Das Turnreckgestell ist nun bereit zur Montage.

5.Montage

5.1 Schutzkappen

Montieren Sie die Schutzkappen mit einem Akkuschauber und entsprechendem BIT jeweils oben auf dem Trägerkopf.

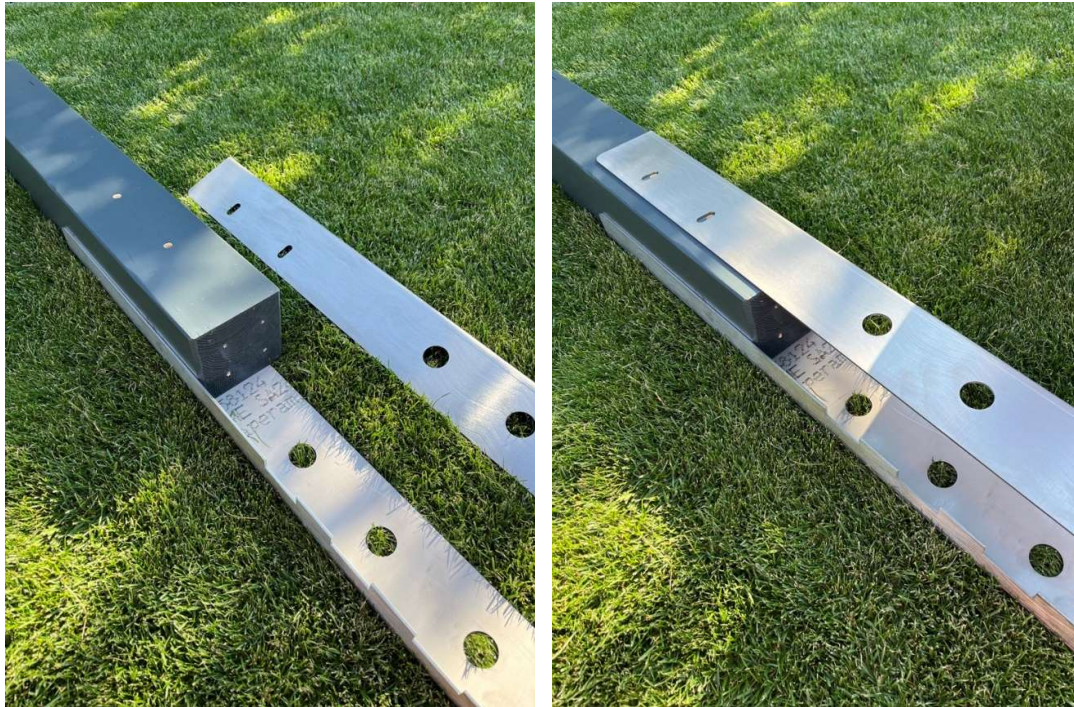
Pro Schutzkappe werden 2 Stk. 4x20 beiliegende Schrauben benötigt.



5.2 Bodenanker

Montieren Sie die Bodenanker am unteren Teil der Träger.

Pro Träger werden 2 Bodenanker gegenüberliegend am Träger verschraubt.



Benötigte mitgelieferte Schrauben pro Träger:

2x M10x140

2x M10 Selbstsichernde Mutter

4x A10,5 Unterlegscheibe



Wichtig: Edelstahl-Schraubverbindungen neigen zum „Kalt-verschweißen“ oder auch „Fressen genannt. Es handelt sich dabei um eine unlösbare Verbindung durch „verbacken“ der Bauteile. Bitte reinigen Sie ggf. die Gewindegänge der Schrauben mit einem Tuch, um es zu vermeiden.

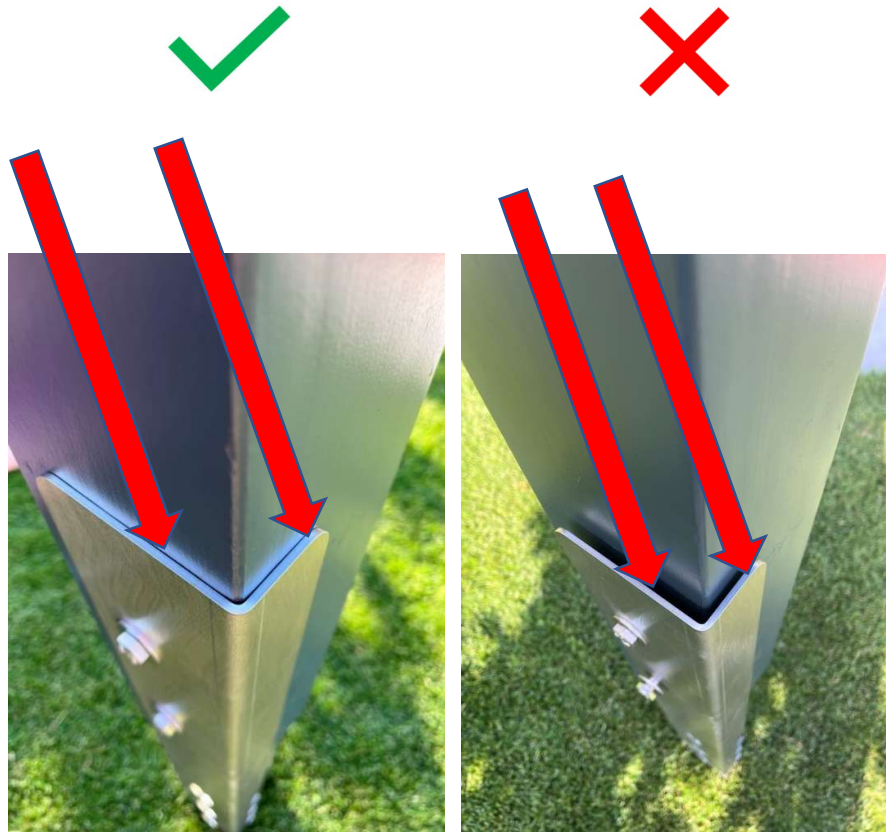


Tipp: Entfernen Sie die Folie auf den Bodenankern nur im Bereich der Schraubverbindung zum Träger. Die restliche Folie am Bodenanker bitte belassen. Diese schützt später beim Betonieren.

Die Sechskantschraube muss gleichzeitig beide Bodenanker samt Träger verbinden.



Wichtig: Achten Sie darauf, dass jeweils eine Unterlegscheibe am Schraubenkopf und, auf der anderen Seite, an der Sechskantmutter montiert ist.



Wichtig: Achten Sie darauf, dass die Innenschenkel der Bodenanker am Träger anliegen. Es darf kein Spalt vorhanden sein.

Ziehen Sie die Schrauben mit max. 40Nm **fest an**.

5.3 Loslager

Benötigte mitgelieferte Schrauben für die Loslagerbefestigung:

Einzeltornreck:

2x Nutenstein M8

2x Rändelschraube

2x Unterlegscheibe A8,5 weiß (Kunststoff)

Doppeltornreck:

4x Nutenstein M8

4x Rändelschraube

4x Unterlegscheibe A8,5 weiß (Kunststoff)

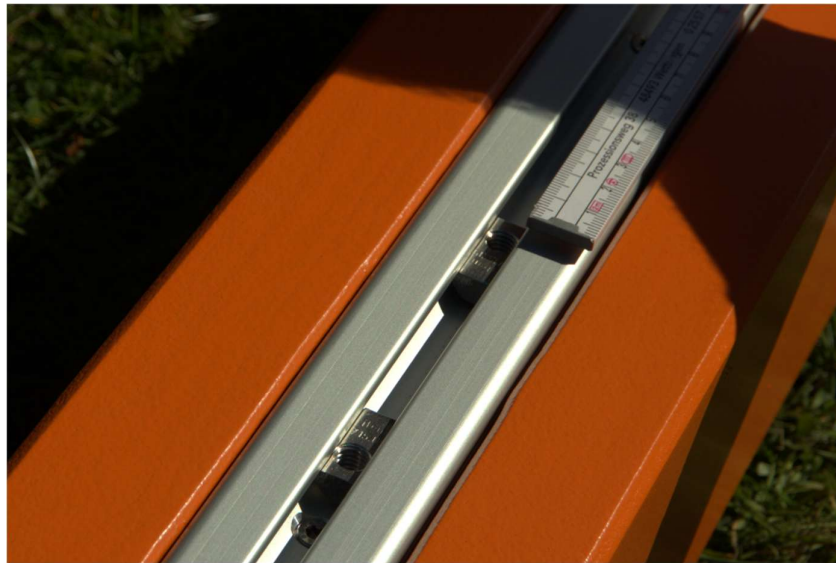


Wichtig: Beim Doppeltornreck wird das Loslager immer an der Turnreckschiene des mittleren Trägers (mit 2 Turnreckschienen) montiert.

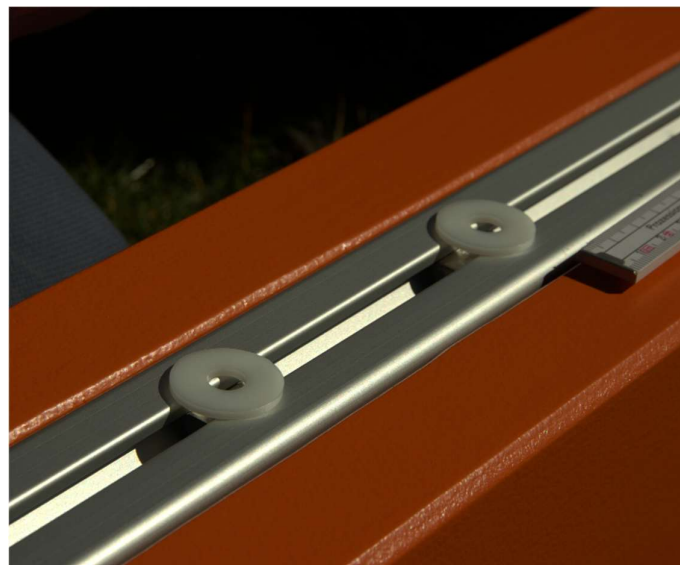
Als erstes bitte die beiden Nutensteine M8 in die Alu-Schiene einlegen. Diese werden quasi reingedreht und rasten dann ein.

Dabei auf folgendes achten:

- Die „Spannkugeln“ der Nutensteine müssen in die Nut zeigen
- Die M8 Gewinde, welche nicht mittig liegen, müssen nach Außen zeigen



Danach die Unterlegscheiben (Kunststoff) an die Position der Nutensteingewinde legen.



Nun kann das Loslager mittels der Rändelschrauben befestigt werden.



Danach bitte das Loslager „genau“ auf die Mitte der Schiene positionieren und feststellen.



Bitte beim Doppeltornreck, in beiden Turnreckschienen des mittleren Trägers, die Loslager anbringen

5.4 Reckstange

Benötigte mitgelieferte Schrauben für die Reckstangenbefestigung:

Einzelturnreck:

2x Nutenstein M8

2x Rändelschraube

2x Unterlegscheibe A8,5 weiß (Kunststoff)

Doppeltturnreck:

4x Nutenstein M8

4x Rändelschraube

4x Unterlegscheibe A8,5 weiß (Kunststoff)

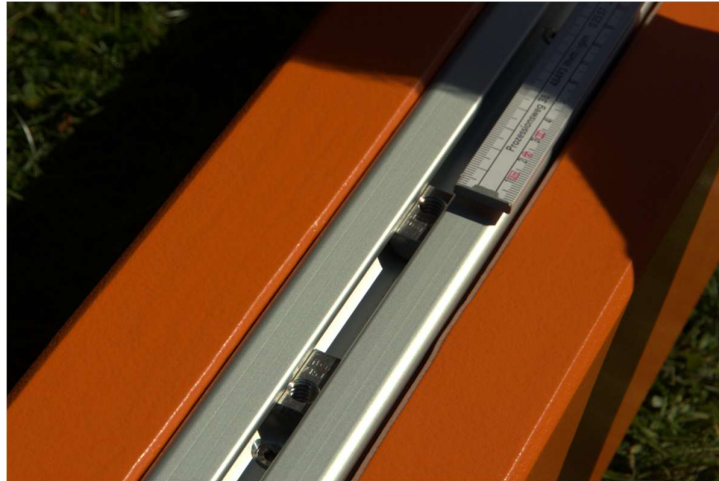


Wichtig: Beim Doppeltturnreck wird die Reckstange immer an der Turnreckschiene der äußeren Träger (nur mit einer Turnreckschiene) montiert.

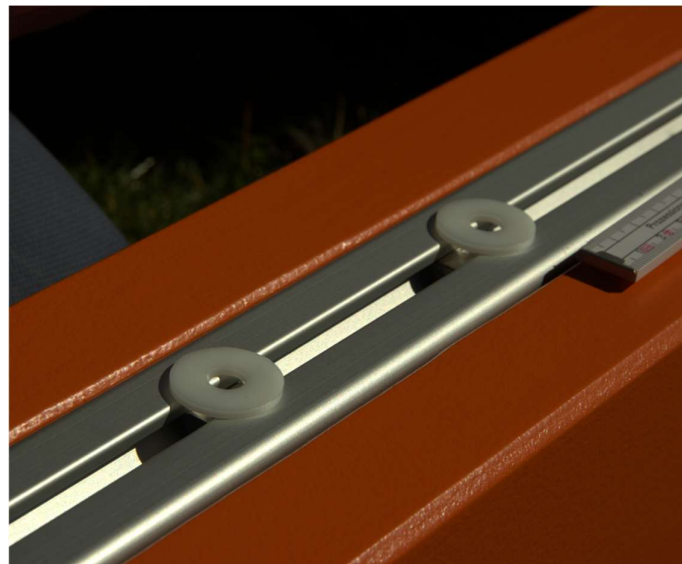
Als erstes bitte die beiden Nutensteine M8 in die Alu-Schiene einlegen. Diese werden quasi reingedreht und rasten dann ein.

Dabei auf folgendes achten:

- Die „Spannkugeln“ der Nutensteine müssen in die Nut zeigen
- Die M8 Gewinde, welche nicht mittig liegen, müssen nach Außen zeigen



Danach die Unterlegscheiben (Kunststoff) an die Position der Nutensteingewinde legen.



Nun kann die Reckstange mittels der Rändelschrauben befestigt werden.



Danach bitte auch die Reckstange „genau“ auf die Mitte der Schiene positionieren und feststellen.

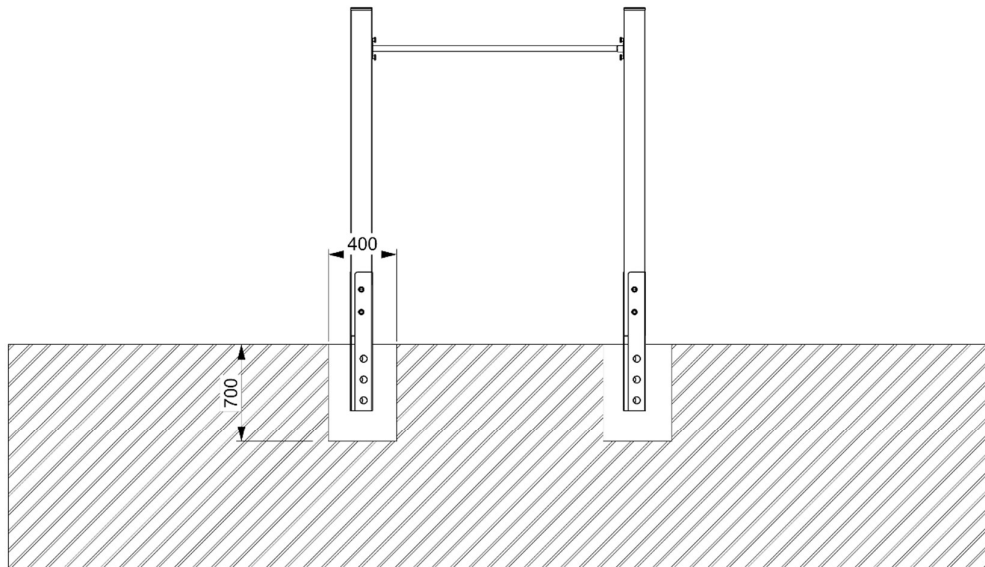


Das Turnreckgestell ist nun komplett vormontiert und kann im weiteren Schritt aufgerichtet werden.

6. Erdarbeiten

6.1 Fundamentlöcher

Bitte die Fundamentlöcher ausheben. Pro Träger wird ein Fundamentloch benötigt. Die min. Fundamentlochgröße beträgt wie folgt:



- alle Werte sind in mm angegeben



Um das Fundamentloch von 40x40cm Größe auf dem Boden zu markieren, können Sie am besten aus Pappe eine Schablone herstellen in den Maßen. Mit Markierungsspray dann an der entsprechenden Aushubstellen umzeichnen.

Der mittige Abstand zwischen den Turnreckträgern beträgt 1575mm (Fundamentlochmitte bis Fundamentlochmitte)



Achtung: Stellen Sie sicher, dass die ausgehobenen Fundamentlöcher keine Gefahr darstellen. Eventuell mit Holzplatten oder Holzpaletten abdecken bis zum Aufrichten des Schaukelgestells.

Nun kann das Turnreckgestell aufgerichtet werden.

7. Aufrichten Träger Loslager



Wichtig: Zum Aufrichten des Turnreckgestells wird eine 2. Person benötigt.

Einzelturnreck:

Das Turnreckgestell kann nun mit Hilfe einer 2. Person errichtet werden. Als erstes wird der Träger mit dem Loslager in das vorgesehene Fundamentloch gestellt.

Während die 1. Person den Turnreckträger in Position hält, muss die 2. Person nun unter dem Träger bzw. zwischen den Bodenträger diagonal die 1m lange Dachlatte schieben, sodass das Träger freischwebend in dem Fundamentloch sich befindet.

Doppeltturnreck:

Das Turnreckgestell kann nun mit Hilfe einer 2. Person errichtet werden. Als erstes wird dem mittleren Träger mit den Loslagern in das vorgesehene Fundamentloch gestellt.

Während die 1. Person den Turnreckträger in Position hält, muss die 2. Person nun unter dem Träger bzw. zwischen den Bodenträger diagonal die 1m lange Dachlatte schieben, sodass das Träger freischwebend in dem Fundamentloch sich befindet.





Wichtig: Vermeiden sie Hanglage. Hierdurch könnten die Bodenanker einseitig zu weit aus dem Beton ragen. Die Konstruktion könnte instabil werden.

Bitte die 2 Schraubzwingen und die 3 Dachlatten á 2,5m bereithalten. Nun wird der Träger gegen Kippen gesichert, indem 3 Dachlatten als Stütze zum Einsatz kommen. Diese werden jeweils dann in verschiedenen Richtungen mit Schraubzwingen an den Träger befestigt und zugleich in den Boden leicht eingedrückt.



Wichtig: Bitte zwischen Schraubzwinde und Träger bzw. Dachlatte und Träger zum Schutz vor Lackschäden, Pappe klemmen.



Nun kann ausgerichtet werden.

8. Ausrichten Träger Loslager



Wichtig: Auch hier ist es ratsam, weiterhin mit 2 Personen zu arbeiten. Die 1. Person hält den Träger in Position, während die 2. Person nun mit einer Wasserwaage ausrichtet.

Das Ausrichten muss über alle 2 Richtungen erfolgen.

Wenn hier alles in Waage ist, können die Dachlatten am Ende unten fester in den Untergrund gedrückt werden.



Nun ist der Träger ausgerichtet.

Als nächstes wird/werden der/die Turnreckträger mit Reckstange aufgerichtet.

9. Aufrichten Träger mit Reckstange



Wichtig: Zum Aufrichten des Trägers wird eine 2. Person benötigt.

Der Träger samt Turnreckstange kann nun mit Hilfe einer 2. Person aufgerichtet werden. Das Ende der Turnreckstange muss nun in das Loslager gesteckt werden.



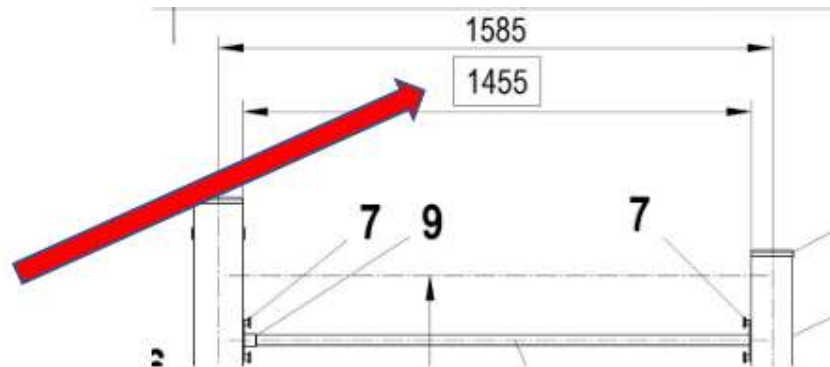
Gleichzeitig der Träger mit Bodenankern in das vorbereitete Fundamentloch und direkt unter dem Träger bzw. zwischen den Bodenankern diagonal die 1m lange Dachlatte schieben, sodass der Träger freischwebend in das Fundamentloch und die Reckstange im Loslager spannungsfrei sich befinden.





Wichtig: Vermeiden sie Hanglage. Hierdurch könnten die Bodenanker einseitig zu weit aus dem Beton ragen. Die Konstruktion könnte instabil werden.

Dabei bitte den Abstand zwischen den Träger Loslager und Träger Reckstange mit 1455mm einhalten, damit später die Turnreckstange genug Spiel im Loslager auffindet um sich gut verstellen zu lassen.



Bitte die 2 Schraubzwingen und die 3 Dachlatten á 2,5m bereithalten. Nun wird der Träger gegen Kippen gesichert, indem die Dachlatten als Stütze zum Einsatz kommen. Diese werden jeweils dann in verschiedenen Richtungen mit Schraubzwingen an den Träger befestigt und zugleich in den Boden leicht eingedrückt.





Wichtig: Bitte zwischen Schraubzwinde und Träger bzw. Dachlatte und Träger zum Schutz vor Lackschäden, Pappe klemmen.



Nun steht der Träger mit Reckstange und kann ausgerichtet werden.

10. Ausrichten Träger mit Reckstange



Wichtig: Auch hier ist es ratsam, weiterhin mit 1 Person den Träger in Position zu halten, während die 2. Person nun mit einer Wasserwaage ausrichtet.

Das Ausrichten muss über alle 3 Richtungen erfolgen.

Zuerst den Träger in den beiden Kipprichtungen. Wenn hier alles in Waage ist, können die Dachlatten am Ende unten fester in den Untergrund gedrückt werden.



Dann die Reckstange. Wasserwaage obendrauf legen und in Waage bringen.



Ggf. muss hier noch zusätzlich die Holzkeile unter dem Träger geschoben werden, um die Reckstange in Waage zu bekommen.



Nun ist das Turnreckgestell ausgerichtet.

Als „Ausrichtungstest“, bitte die Reckstange samt Loslager in die oberste und unterste Endlage verstellen.



Wenn das einwandfrei funktioniert, ist das Turnreckgestell ausgerichtet.

Doppeltornreck:

Punkt 9 und 10 für den 2. Träger mit Reckstange wiederholen!!

11. Betonieren:



Tipp: Zum Betonieren werden erfahrungsgemäß 5-6 Sack Estrichbeton á 40kg pro Fundament benötigt.

Bitte die Mischung nicht zu „trocken“ bzw. zu „fest“ wählen. Lieber flüssiger, sodass sich der angemischte Estrich besser im Fundamentloch verteilt und die Bodenanker luftfrei umgibt.



Tipp: Füllen Sie nicht das komplette Fundamentloch mit Estrichbeton zu. Lassen Sie max. 2-3cm von Oberkante Rasen oder Erdreich frei, um später noch Rasen oder Schotter über dem Fundament zu legen. Somit passt sich das Turnreckgestell dem Garten noch besser an. Die Festigkeit und Steifigkeit des Turnreckgestells sind trotzdem gegeben.



Nun ist das Turnreckgestell einbetoniert.

12. Letzte Maßnahmen vorm Spielbetrieb

12.1 Schrauben nachziehen

Die Stützen können nach 1-2 Tagen vom Turnreckgestell entfernt werden.



Wichtig: Die typischen Trockenzeiten beim Estrichbeton nach DIN-Normen liegen zwischen 7 und 9 Tagen. Die volle Festigkeit ist allerdings erst nach 28 Tagen gegeben. Bitte beachten Sie hier die Herstellerangaben von dem von Ihnen verwendeten Baustoffprodukt.



Wichtig: Alle Schrauben werden sich im Spielbetrieb setzen. Bitte die Schrauben dann alle nochmal kontrollieren und mit 40Nm bei den Bodenankern nachziehen.



12.2 Schutzkappen anbringen



Zum Schluss bitte noch die schwarzen Schutzkappen auf die Schraubenköpfe und auf die gegenüberliegende Sechskantmutter der Bodenanker zum Schutz vor Verletzungen montieren.

13. Wartung und Pflege

Um Sicherheit des Spielgeräts zu garantieren, bitte regelmäßig die Schrauben und Muttern kontrollieren, ob diese noch fest angezogen sind. Wenn nicht nachziehen.

Um Langlebigkeit der Träger zu gewährleisten, bitte kontrollieren, ob der Lack durch äußere Einflüsse Schaden genommen hat (z.B. durch Unwetter (Hagel), spitze Gegenstände). Die Stellen ansonsten nachlackieren, ggf. auch grundieren. Die Empfehlung wäre alle 4 Jahre die Träger mit Originallack nachzulackieren.

Hinweis:

Edelstahlschrauben neigen zu „Kaltverschweißen“. Man nennt es auch „Fressen“. Das bedeutet, dass sich Schraube und Mutter miteinander fest verbacken und diese Verbindung nicht mehr gelöst werden kann. Es hat den Anschein, dass Schraube und Mutter fest angezogen sind, aber in Wirklichkeit ist diese Verbindung noch locker.

Sie können es testen, indem Sie mit einem Schraubenschlüssel versuchen NUR die Mutter zu drehen. Wenn sich die Schraube auf der anderen Seite mit dreht, kann man von ausgehen, dass sich diese Verbindung kaltverschweißten Zustand befindet.

Hier müssen Schrauben und Mutter gewechselt werden.

FERTIG! Viel Spaß beim Turnen!